

"Grüner Punkt"

Kein weiteres Monopol für die BSR

Die rot-rote Koalition plant nach Presseveröffentlichungen eine Gesetzesänderung bezüglich der Entsorgung von Verpackungsabfällen ("Grüner Punkt"). Demnach sollen zukünftig die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) - bisher zuständig die Senatsumweltverwaltung - die Kriterien für die Ausschreibung der Entleerung der gelben Tonnen festlegen und die Ausschreibung durchführen, aber zugleich auch die Leistung anbieten. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die BSR zukünftig auch diese Abfälle entsorgt. "Hier soll nun ein Mitspieler zugleich Schiedsrichter sein, das kann nicht gut gehen", so Frank Behrend, 1. Vorsitzender des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Berlin-Lichtenrade e.V., der rund 3.000 Mitglieder vertritt. Er warnt vor einem weiteren Monopol für die BSR, welches ohne sachlichen Grund nur aus politischen Gründen durchgesetzt werden soll.

Rückfragen bitte an:

Frank Behrend, 1. Vorsitzender

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Berlin-Lichtenrade e.V.

12307 Berlin, Rehagener Str. 34

tagsüber erreichbar unter: 030/740 79 49-43